Fundgrube: Dies und jenes und auch anderes…
(DGAM Rundmail, August 2025)

Bewusste Einbildung wirkt

Dass zum Beispiel eine Creme, die als Schmerzmittel benannt wird, aber keines enthält, mindestens so gut wirkt, wie eine Creme mit echten Mitteln, ist schon lange bewiesen. Ethisch war und ist das kritisch.
Nun wird immer bekannter, weil standardisiert wissenschaftlich nachgewiesen wird, wie eine Creme, die offen als Placebo, d.h. als Wirkung über den Geist, erläutert wird und wo ein den Betroffenen sinnlich erlebbares Ritual stattfindet, genauso gut wirkt, wie eine ‚echte' Täuschung.

In einem Bericht der pharmazeutischen Zeitung 2024 heißt es:
„Offene Placebos können auch ohne Arztbesuch wirken
Es ist bekannt, dass Placebos sogar helfen können, wenn der Patient weiß, dass er ein eigentlich wirkungsloses Mittel nimmt. Offene Placebos konnten in einer aktuellen Studie mittelschwere Symptome von Stress, Angst und Depressionen lindern – sogar ohne Vor-Ort-Besuch bei einem Arzt oder Therapeuten. Die Placebos erhielten die Teilnehmenden nach einer Online-Aufklärung per Post."

Offene Placebos können auch ohne Arztbesuch wirken:

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/

Oder auch: „Der heilende Geist in den Medikamenten", Stefan Schmidt, auf YouTube.

Ein unerschütterlicher Glaubenssatz – heiter gesehen

Der Löwe als König der Tiere pflegt seine Macht zu demonstrieren. Regelmäßig stellt den anderen Tieren die Frage: *„Wer ist der König der Tiere?"* Regelmäßig bekommt er zur Antwort *„Du bist der König der Tiere, oh Löwe!"*.
Eines Tages begegnet der Löwe einem riesigen, alten Elefanten. Der Löwe stellt ihm die übliche Frage. *„Wer ist der König der Tiere?"* Der Elefant packt den Löwen mit seinem Rüssel und schleudert ihn 20 Meter weit durch die Luft. Der Löwe bleibt benommen liegen, rappelt sich wieder auf und sagt zum Elefanten: *„Mann! Nur weil du die richtige Antwort nicht kennst, brauchst du ja nicht gleich völlig auszurasten!"*

(aus *„Das zweite Ha-Handbuch"* von Bernhard Trenkle)

Glaubenssätze – sehr ernst genommen

„Der Krieg gehört zur DNA der Russen!"
„Das Bild des Sieges, die rote Fahne auf dem Reichstag Ist in die DNA eines jeden Russen eingeschrieben."

Dies äußerten zwei als Fachleute geladene Mitmenschen in einer Fernsehsendung (Markus Lanz).

Es gab auch jemanden, der sagte: *„Ich werde nicht für die Eventualität eines Folterkellers zum Krieger.“*
Er bekam unter anderem zu hören: *„Wir leben nicht in einer Pipi Langstrumpf Welt!“*

Die Sätze sind so ernst, weil hier sachlich eindeutig Falsches (und das wissen die Sprechenden vermutlich sehr genau) benutzt wird, um tief, sehr tief sitzende unbewusste psychische Ängste zu aktivieren. Das Herabsetzen anderer Meinungen als naiv kindlich passt dazu.